

Biodiversitätsmonitoring der Weiher auf Macun

Im Rahmen dieser Studie werden zwei bis vier der über 30 Weiher von Macun im 2-Jahres-Rhythmus untersucht. Diese regelmässigen Stichproben geben Auskunft über die Artenvielfalt und die Entwicklung der Pflanzen (vor allem Moose) und Tiere (u.a. Wasserkäfer, Köcherfliegen, Zuckmücken) dieser Kleingewässer. Daneben werden auch chemisch-physikalische Parameter wie Temperatur, Wasserleitfähigkeit oder Nährstoffgehalt gemessen. Das Langzeitprojekt „Monitoring Macun“ soll den Puls empfindlicher alpiner Lebensräume spüren, besonders im Hinblick auf den Klimawandel.

Das ForscherInnenteam, welches sich mit diesen kleinen stehenden Gewässer beschäftigt, stammt aus der Fachhochschule von Lullier (EIL) in Genf.



Larve der spezifisch an kalte Gewässer gebundenen Köcherfliege
Acrophylax zerberus



Kleiner temporärer Weiher auf Macun